Stadt Cottbus / mesto Chosebuz Der Oberbürgermeister



Vorlagen-Nr.				
StVV	III-018/06			
НА				

Dezernat: III Amt:	Termin der Tagung: 27.09.06						
Vorlage zur Entscheidung							
☐ durch den Hauptausschuss ☐ öffentlich					tlich		
durch die Stadtverordnetenversammlung			nichtöffentlich				
Beratungsfolge:	Datum						Datum
□ Beigeordnetenkonferenz	21.08.06	\Box s	Soziales, Gleicl	hst. u. Re	echte d.	Minderh.	
Haushalt und Finanzen	21.09.06		Jmwelt				12.09.06
Recht, Sicherheit, Ordnung u. Petitionen			Hauptausschuss	S			20.09.06
	12.09.06	l	Stadtverordnete		ımlung		27.09.06
⊠ Bau und Verkehr	13.09.06		Ortsbeiräte/Orts	sbeirat			
☐ Bildung, Schule, Sport u. Kultur	07.09.06	□ J.	HA				
Beschlussvorschlag: Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen: 1. Für die Verbesserung der Trainingsbedingungen des FCE Cottbus e. V. werden zusätzliche Plätze im Bereich Eliaspark (Erweiterung) und Parzellenstraße (Neubau) geschaffen. 2. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Refinanzierungsvereinbarung mit dem FC Energie abzuschließen. In Vertretung Kelch Beigeordneter							
Beratungsergebnis des HA/der StVV: einstimmig mit Stin laut Beschlussvorschlag	nmenmehrh	neit	Beschluss Sitzung ar Anzahl de	n: er Ja -St			
mit Veränderungen (siehe Niederschrift)			Anzahl der Stimmenthaltungen :				

Vorlagen-Nr.: III-018/06

Problembeschreibung/Begründung:

Mit der Erweiterung des Stadions der Freundschaft hat der FC Energie Cottbus in den letzten Jahren schrittweise Investitionen (z.B.: Errichtung eines modernen Kraftraumes, Umkleide- und Sozialtrakt im 1. OG des Funktionsgebäudes) im Objekt getätigt, um infrastrukturelle Voraussetzungen zur Sicherung des täglichen Trainings zu schaffen.

Große Probleme entstehen jedoch bei der täglichen Bereitstellung von Trainingsrasenflächen für die 1. Mannschaft. Die jetzige Trainingsfläche im Eliaspark (90 x 50 m) entspricht seit langem nicht mehr den Anforderungen eines ganzjährigen, spielnahen Trainingsbetriebes für einen erfolgreichen Verbleib des FC Energie Cottbus in der Bundesliga.

So fehlen insbesondere Rasenheizung und Flutlicht. Weiterhin ist die Trainingsfläche zu klein.

Dadurch muss die 1. Mannschaft des FC Energie für Trainingszwecke 3- bis 4-mal wöchentlich zusätzlich neben den Heimspielen in der Wintersaison die beheizbare Rasenfläche des Stadions nutzen. Dieser Zustand ist für Bundesliga-Mannschaften einmalig in Deutschland. Es ist üblich, dass für Trainingszwecke weitere beheizbare Rasenplätze zur Verfügung stehen.

Der häufige Trainingsbetrieb im Stadion – vor allem in der vegetationsarmen Zeit – erhöht maßgeblich die Abnutzungserscheinungen des Rasens, so dass jährlich zusätzliche Kosten, z. B. für Rollrasen in Höhe von jährlich ca. 30.000 € entstehen können.

Um die Situation für den Profifußball zu verbessern, wurden gemeinsam mit dem Präsidium des FCE kurzfristig Verfahrensschritte zur Schaffung von zusätzlichen Trainingsflächen in unmittelbarer Nähe des Stadions der Freundschaft abgestimmt. Zu folgendem Vorschlag besteht Übereinstimmung:

- 1. Erweiterung der jetzigen Trainingsfläche (mit Einbau einer Rasenheizung) im Eliaspark von derzeit 90 x 50 m auf 110 x 80 m (Standardmaß). Der sich in dieser zu erweiternden Fläche befindliche Baumbestand (ca. 14 Stück) wird gefällt und durch Ersatzpflanzungen wieder hergestellt. Die im Jahr 1995 mit Fördermitteln errichtete Kunststoff-Sportanlage (südlich der jetzigen Trainingsfläche) wird in die neue erweiterte Trainingsanlage integriert. Die jetzigen Ballfangzäune sowie die Eigenbewässerungsanlage werden entsprechend der neuen Trainingsflächengröße erweitert.
- 2. Schaffung von zusätzlichen Trainingsflächen (ohne Rasenheizung) am Veranstaltungsplatz in der Parzellenstraße. Diese Fläche beträgt 110 x 66 m. Für diesen Platz ist die Inanspruchnahme von Flächen dritter (Freiflächen, Gartenland) erforderlich.

Die Kosten zur Errichtung der beiden vorgeschlagenen Trainingsplätze (siehe Anlage) werden durch den FC Energie Cottbus vorfinanziert und über den bestehenden Nutzungsvertrag zwischen dem FC Energie und dem Sportstättenbetrieb der Stadt refinanziert. Voraussetzung ist die Vereinbarung eines Nutzungsentgeltes, das die Investitionen über den Abschreibungszeitraum refinanziert und die Unterhaltungskosten abdeckt. Mit der Refinanzierung der Investitionen über den Nutzungsvertrag zwischen dem FC Energie und dem Eigenbetrieb der Stadt entsteht für den Sportstättenbetrieb ein Einnahmeverlust bzw. eine Ausgabenerhöhung in Verbindung mit der Übernahme der neu errichteten Anlagen. Diese höheren Kosten sind durch Zuschusserhöhung an den Eigenbetrieb durch die Stadt Cottbus auszugleichen.

Damit ist die Zielstellung des Haushaltssicherungskonzeptes für Zeitraum der Refinanzierung nicht umsetzbar.

J		Ü
Finanzielle Auswirkungen:	∑ Ja	☐ Nein
1. Gesamtkosten: Siehe Anlage		
2. Sicherstellung der Finanzierung:		
3. Folgekosten:		

Anlage zur Vorlage: III-018/06

Vorhaben	Planungs- rechtliche Zu- lässigkeit	weitergehende Anforderungen	Kostenschätzung Ausgleichszahlungen Baumschutz (in €)	Herstellungskosten (in €)*	Gesamtkosten (in €)
Erweiterung der Fläche im Eliaspark	Zulässig, Befreiung ge- mäß § 31 BauGB mögl.	Befreiung von naturschutzrechtlichen Verboten und Geboten oder Ausgliede- rung der Fläche aus dem LSG erforder- lich, Prüfung Erschließung und Abstandsflä- chen bauordnungsrechtlich erforderlich	66.000	475.000	541.000
Neubau Trainings- fläche Parzellenstr.	Zulässig	Keine naturschutzrechtlichen Belange, Denkmalrecht gewährleistet, Baugrundstück ist noch zu schaffen, Abstandsflächen sind zu klären	0	570.000 (einschließlich Grund- stückserwerb)	570.000
Gesamtkosten			66.000	1.045.000	1.111.000**

^{*} Es handelt sich um Netto-Beträge

^{**} Bauliche und gärtnerische Anlagen des Eliasparks wurden 1995, anlässlich der BUGA, mit Fördermitteln errichtet und unterliegen einer 25- jährigen Zweckbindung. Nach erfolgten Absprachen mit MIR und MBJS ist die Rückforderung von Fördermitteln nicht zu erwarten, da der Förderzweck – die sportliche Nutzung im Bereich des Leistungs- und Jugendsports erhalten bleibt.